

Freileitungen „nicht Stand der Technik“

HARPSTEDT (GJ). Die Politik muss einsehen, „dass Freileitungen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen.“ Diese Erkenntnis zieht auch die Harpstedter FDP aus den in Folge schlechten Wetters umgeknickten Hochspannungsmasten im Münsterland vor gut einer Woche. Die FDP hat daher ihre Ablehnung einer neuen Hochspannungsleitung von Ganderkesee nach St. Hülfe bekräftigt und eine Erdverkabelung verlangt, teilte Ortsvorsitzender Eckhard Philipp mit. Die Argumentation des Antragsstellers E.on-Netz, Erdkabel hätten bei Ausfällen längere Reparaturzeiten und Kosten zufolge als Freileitungen, wurde zurück gewiesen. Das komplett unterirdisch verlegte Mittel- und Niederspannungsnetz der EWE beweise vielmehr, wie zuverlässig Erdkabel seien, meinen die Harpstedter Liberalen. Das nächste Treffen der Partei wurde für Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr, im Hotel „Wasserburg“ anberaumt.